PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Senioren- und Pflegeberatung Niederkrüchten

Kontaktdaten

Laurentiusstr. 19
41372 Niederkrüchten
Telefon: 02163 980181 02163 980182
Fax: 02163 980111
Email: peggy.loehr@niederkruechten.de
Ansprechpartner/in: Peggy Löhr
Terminvereinbarung notwendig: Nein

Öffnungszeiten:

Montag: 8:00-12:00
Dienstag: 8:00-12:00
Mittwoch: 8:00-12:00, 14:00-17:00
Donnerstag: 8:00-12:00
Freitag: 8:00-12:00
Sollte es Ihnen nicht möglich sein in die Sprechzeit zu kommen, können Sie auch gerne einen Termin für einen Hausbesuch vereinbaren.

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Elmpt Kreuz oder Heinrichstraße
Entfernung: 350 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja

- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein

- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja

- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Senioren- und Pflegeberatung Niederkrüchten unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

- Die **Wohnberatungsstelle** berät in allen Fragen rund um das Wohnen im Alter, bei Menschen mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit und Demenz, auch präventiv. Die Beratung findet im eigenen Wohnumfeld/der eigenen Wohnung statt.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

    - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
    - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
    - Reha für pflegende Angehörige.
    - Gewalt in der Pflege.
    - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
    - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
    - MD Begutachtung.
    - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.